

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.

Alle Forderungen S. gegenüber dem Stadttheater. Aktienkapital und Reserven: 192 Millionen Mark.

Handel, Gewerbe u. Verkehr.

Berliner Börse.

Telephonischer Bericht der Saale-Ztg.

2 Uhr 15 Minuten. Kredit 203,25, Diskont 186,87, Deutsche

Laub 250,25, Türkische 170,50, Lombarden 23,37, Canada 216,87, Bank 155, Bochumer (Juss 210,50, Gelsenkirchen 194,75, Harpener 174, Deutsch-Luxemburg 135,50, Plomb 235,62, A.-H.-C. 237,75, Hamburger Paketfabr 153,25, Nordl. Lloyd 116,12, Gr. Berl. Strassenbahn 163,12, Hattas 270,50, Tendenz: Abgeschwächt. Am Kassamarkt notierten höher: Henninger Reifbrauer 3,50, Dortmund Löwenbrauerei 3,50, Dortmund Victoria-Brauerei 5, Dietrich Brauerei 4, Kaiser Wilhelmstraße 2,50, Müllersstraße 2,50, Neumarkt 2,50, Weisses Bräuhaus 2,50, Linde Eismaschinen 3, Amundorfer Papier 6, Reisholz Papier 4, Balcke Masch 2,40, Daimler Motoren 2,10, Koppel Masch, 4, Knyfängerstraße 2,50, Loewe & Co. 5, I. E. Reinecker 6, Steinger Vulkan 6,50, Vordlind Masch, 3,25, Wissener Metall 3, Kohlmann Stärke 8, Boca Record 2,50, Nordl. Steingut 6,25, Rhein-Westfäl. Zement 5, Schwannbeck Zement 4,50, Germania Zement 2,25, Stöhr Kammergarn 3,50, Ver. Glanzstoff 7, Anillfabrik 4,25, Eberfelder Farben 3, Höchster Farben 10,50, Weller ter Meer 7,25, Siemens & Halske 2,10, Naphtha 2,50, Lohringer Zement 5, Badische Anilin 7,50, Hochmorthwagen 4, Saxonia Zement 4,50, Schminnow Zement 2,50, Tautonia Zement 4, Heliograph Fabrik, das Benzol der Steara Romana in Deutschland absetzt. Einige andere deutsche Benzinaraffinerien haben sich ihnen angeschlossen, und die Steara Romana verfügt jetzt über die sich über ganz Deutschland erstreckende Organisation. Bekanntlich besitzt sie selbst große Tankanlagen in Regensburg, und in Hamburg; die Produktion des Betriebes übersteigt werden.

und 1000 in Länge, nachdem in den Vorwochen ein Zuschlag nicht berechnet worden war.

Die Schultfabrik Herrn. Reif in Weissentau hat ihre Zahlungen eingestellt. Der Status liegt noch nicht vor.

Mitteilungenkonkurs, Das Warenhaus G. Isenatorwie in Posen hat Konkurs beantragt. Die Passiven betragen 2 Mill. Mk.

Vereln chemischer Fabriken in Zellis — Anilinkonkurs. Die Verhandlungen der Werke des Anilinkonkurses unter Führung der Badischen Anilin- und Soda-Fabrik werden weiter Erwerbs der Aktienmajorität bei dem Zelterer Unternehmen sind als abgeschlossen anzusehen.

Zur Verlängerung des Rheinisch-Westfälischen Zement-Syndikats. Der Rheinisch-Westfälische Zementverband gab am Freitag seine Konstituierung bekannt. Es wird bemerkt, dass Verträge für das ganze Jahr 1914 noch nicht fertig werden können, weil der Werk bis zum 15. Februar Frist haben und Erklärungen der Kartellverbände noch ausstehen. Um aber jenen unmittelbaren Verbrauch zu befriedigen, tätigt der Verband Verkäufe zur Abnahme bis zum 15. Februar zu den alten Preisen mit Ausnahme der Kampfförde.

Vom Benzinmarkt wird mitgeteilt: Nachdem die Vereinigten Benzinarbeiter G. M. B. H. in Hamburg am 31. Dezember 1913 aufgelöst worden ist, haben sich alle zu dieser, bisher unter Führung der Asiatic Petroleum Co. und der Steara Romana stehenden Gemeinschaft gehörigen Raffinerien, die mit deutschem Kapital arbeiten, von der Asiatic getrennt. Sie bilden nunmehr eine neue Gruppe, die unter Führung der Selbständigkeit jeder Fabrik, das Benzin der Steara Romana in Deutschland absetzt. Einige andere deutsche Benzinaraffinerien haben sich ihnen angeschlossen, und die Steara Romana verfügt jetzt über die sich über ganz Deutschland erstreckende Organisation. Bekanntlich besitzt sie selbst große Tankanlagen in Regensburg, und in Hamburg; die Produktion des Betriebes übersteigt werden.

Trachtenberger Zuckerelerder. Wie man aus Kreisen des Aufsichtsrats hört, dürfte der Abschluss, soweit die bereits endete Kampagne einen Ueberblick zulässt, sehr ungünstig ausfallen. Es wird bestimmt eine bedeutende Reduktion der Dividende, die schon in 1912/13 von 12 Proz. auf 8 Proz. ermäßigt wurde, für das Jahr 1913/14 auf 6 Proz. herabgesetzt vorgeschlagen worden. Es kann sogar nicht als ausgeschlossen gelten, dass überhaupt keine Dividende verteilt wird. Der Grund liegt an der für die Rohzuckerfabriken ungünstigen Konjunktur. Die infolge der grossen Kubenernte billigen Zuckerpreise ermöglichen es den Rohzuckerfabriken, die die Rüben zu festen Preisen vorher kaufen mussten, nicht, ihre Produktion nutzbringend abzusetzen.

Spiritus. Nordhausen, 3. Jan. Branntwein ab Vol. Proz. für 100 kg (104—105 l) 81,75—82,75 M. do. 40 Vol. Proz. für 100 kg (105 bis 106 l) 82,50—83,75 M. per loko 13 ohne Fass ab Brännerer.

Berliner Viehmarkt. Berlin, 3. Jan. Städt. Schlachthofverwaltung, (Amst. Borich) Be arden zum Verkauf 2106 Rinder (573 Bullen, 1088 Ochsen, 888 Kühe u. Färsen) 458 Kälber, 3559 Schafe, 7462 Schweine. Hiesiger: 1. Ochsen: a) vollfleischige, ausgewaschene höchsten Schlachtwertes (ungepöbel) Stallmasthosen Lebendgewicht 53—55, Schlachtwicht 81—95, Weidmasthosen — (—), voll-, fleischige, ausgem. von 4-7 J. — (—), jg. fleisch. nicht ausgewaschene u. alt, ausgem. 49—51 (89—93), mässig genährte jg., gutgenährte ältere 43—46 (81—87), 2. Bullen: a) vollfleischig, ausgewaschene höchsten Schlachtwertes 52—55 (91—91), b) voll-, fleischige 49—50 (88—89), c) mässig genährte jüngerer und gut genährte ältere 43—45 (89—87), 3. a) vollfleischige ausgewaschene Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 47 bis 49 (89—84), b) ältere ausgewaschene Kühe u. wenig gut entwickelte jüngerer Kühe und Färsen 42—45 (70—83), c) mässig genährte Kühe und Färsen 39—55 (72—74), d) gering genährte Kühe und Färsen bis 66 (63—77), 4. Gering genährte Jungvieh Ferkel Lebendgewicht 43—44, Schlachtwicht 80—83 M. Kälber: a) Doppelalter reiner Mast 100—110 (143—157), b) reiner Mast (Voll-Mast) u. beste Saugkälber — (—), c) mittlere Mast- und gute Saugkälber — (—), d) geringe Saugkälber — (—), e) alte Mastkälber u. jüngere Masthammel — (—), f) ältere Masthammel — (—), g) mässig genährte Hammel und Schafe (Morzschafe) — (—), h) bis —, 8 Schweine: a) Fetteschwein über 2 Ztr. 59—61 (74—75), b) vollfleischige der fetteren Rassen und deren Kreuzungen bis 3 Ztr. 59—60 (73—75), c) vollfleischige der fetteren Rassen u. deren Kreuzungen bis 2½ Ztr. 58—59 (72—74), d) fleischige Schweine 56—58 (72—74), e) gering entwickelte Schweine 56—58 (70—72), f) Sauen 54—56 (89—92).

Marktvorteil: Die Zufuhren waren bei allen Viehparitäten infolge der Schneeverwehungen in allen Landesteilen schwach ausgefallen, das überall aussergewöhnlich hohe Preise geschwächt wurden. Der Handel war durchweg lebhaft. Bei Kälbern waren massgebende Preise nicht festzustellen. Chemische Produkte. Merseburg, 3. Jan. (Mitgeteilt von Hugo Eickhorn) Chilisalpeter, Markt ruhig. Heutige Notierung Febr. März 1914 Mk. 10,15 frei Fahrzeug Hamburg. Es fehlt an Kauleis. Hamburg, 3. Jan. Chilisalpeter per loko 10,10, Febr.-März 10,17, frei Fahrzeug Hamburg. Tendenz: stetig. Weisse. Bremen, 3. Januar. Baumwolle Upk. loko middl. 62,25. Alexandria, 3. Januar. Ägyptische Baumwolle per März 18,10, Mai 18,17, Novbr. 18,16.

Amerikanische Warenmärkte.

Kabelmeldung via Azoren-Indien. New York, 3. I. 2. 1. Weizen p. Mat 99 99 1/2 Roggen loko 8 1/2. Mais Juli 94 1/2 94 1/2 Selmals p. Jan. 10,67 10,65. Mais loko 7 1/2 7,80. New York. Petroleum indisch 11,25 11,25. Weizen p. Mat 91 1/2 91 1/2 in St. Ward. Witte 8,75 8,75. Mais p. Mat 87 1/2 87 1/2 in Ured. Bilanz. 200 200. Mais p. Mat 88 1/2 88 1/2 Kaffee loko 9 1/2. Mais p. Mat 87 1/2 87 1/2 p. Januar 8,64 8,67. Hafer p. Mat 49 1/2 49 1/2 p. März 8,92 9,07. Tendenz: Weizen fest, Mais —.

Selbstnachrichten.

Hamburg-Amerika-Linie. (Bureau in Halle: Georg Schultze, Bernburgerstr. 32.) Nordamerika! Davoria 31. Dez. in Philadelphia, Belgia 31. Dez. von Boston nach Baltimore, Bohemia 31. Dez. von New Orleans nach Hamburg, Dortmund 31. Dez. von New York nach Bahia Pass. Graf Waldersee 31. Dez. 9 Uhr 30 Min. abends in Hamburg, Pennsylvania 1. Jan. in New York, Bolivia 1. Jan. von Port Arthur über Norfolk nach Hamburg, Westindien, Mexiko: Odensvald 30. Dez. in Port. Columbia, Corcovado 31. Dez. in Veracruz, heimkehrend, Sardinia 31. Dez. in St. Thomas, Wasgenwald 31. Dez. von Vigo, Westerdal 31. Dez. in Pto. Mexico, — Sidamerika, Westküste Amerika: Bademia 31. Dez. in Mexiko, Albatros 1. Jan. von Bahia nach Santos, Itria 1. Jan. von Bahia nach Suez, Sachsen 1. Jan. von Cuxhaven nach Port Said, Sambia 2. Jan. von Port Said nach Rotterdam. — Verschiedene Fahrten: Nicaragua 31. Dez. von Bushire, Almeria 1. Jan. in Bushire, ausgehend, Ostmark 1. Jan. von Malta nach Hamburg, Persepolis 1. Jan. von Port Said.

Wasserstände.

Table with columns for station names (Altena, Neuss, Unterpegel, etc.), dates, and water levels. Includes a note: (+ bedeutet über, - unter Null).

Januar 1914. Januar 1914. Januar 1914. Januar 1914.

Der Kalk-Kuxenmarkt.

Berlin, den 3. Januar.

Table with columns for location (Alexandriehall, Bergbauamt, etc.), quantity, and price. Includes a note: Mitteldeutsches Zement Syndikat.

Mitteldeutsches Zement Syndikat. Am Sonntag fanden wieder zwischen den interessierenden Werken Verhandlungen statt, die in der Hauptsache Fragen der inneren Organisation betrafen. In der nächsten Woche werden die Verhandlungen fortgesetzt. Seitens der Sächsisch-Böhmischen Portlandzementfabrik sind zwar Vorbehalte gemacht worden, aber dem Eintritt in das Syndikat wird nicht widerstrebt.

Neue Eisenpreiserhöhung in England. Der Preis bester zechsteiner Eisenbarren wurde in Mittelengland um 10/11 1/2 Schilling ermäßigt, daher ist eine weitere Reduktion anderer Sorten ausbleiblich. Die Erteilung des sächsischen Stahlschmelzpatents von 7500 Tonnen nach Deutschland erteilte in England Enttäuschung.

Milliardenverlust an französischer Rente. Ein hervorragendes Finanzblatt in Paris stellt fest, dass die französische Rente im Laufe des verflossenen Jahres 1913 einen Gesamtverlust von rund einer Milliarde erlitten hat. Am 31. Dezember 1913 notierte die französische Rente 89,20, am 31. Dezember 1912 notierte sie 90,27, sie hätte somit einen Rückgang von 4 Franks 3 Centimes. Da es insgesamt 25 Milliarden französischer Rente gibt, repräsentiert dieser Kursrückgang einen Verlust von einer Milliarde. Zum ersten Male seit 20 Jahren ist ein derartiger Rückgang der französischen Rente beobachtet worden. Bei keinem anderen europäischen Staat hat im Laufe des vergangenen Jahres der Rückgang seiner Rente den gleichen Umfang erreicht.

Misliche Lage der Gladbacher Spinnerer und Weberer. Aus M.-Gladbach wird telegraphiert: Der fortgesetzte Kursrückgang in den Aktien der Gladbacher Spinnerer und Weberer ist in dem Uebermässigen zu erwartenden ungünstigen Jahresabschluss begründet. Daneben werden die Aktionäre voraussichtlich grössere Opfer für die Reorganisation des Unternehmens bringen müssen, da eine anderweitige Geldbeschaffung zurzeit nicht möglich ist.

Porzellanfabrik Ph. Rosenthal & Co. Akt.-Ges. in Selb i. B. Die Verwaltung teilt mit, dass über die Höhe der diesjährigen Dividende noch nichts Bestimmtes zu sagen sei. Sie glaubt aber wieder auf mindestens 20 Proz. rechnen zu können; darüber hinausgehende Schätzungen rühren nicht von der Verwaltung her.

Gewerkschaft Upretz. Die Absicht für das letzte Jahresversteht 1913 ist wieder auf 250 Mk. in Kurs festgesetzt worden. Die Gesamtanwartschaft beträgt somit für das Geschäftsjahr 1913 1 Mill. Mk. (wie i. V.).

Harkortische Bergwerke und chemische Fabriken zu Schwelm und Harkort, Akt.-Ges. in Gotha. Die Goldproduktion der Werke in Siebenbrunn stellte sich im Dezember auf 179 1/2 kg gegen 186 1/2 kg im gleichen Monat des Vorjahres. Für die Monate Juli bis Dezember beträgt das Gesamtgewicht 988 5/8 kg gegen 821 3/8 kg im Vorjahre.

Isolierte Leitungsdrähte. Die Verkaufsstellen Veranlager Fabrikanten isolierter Leitungsdrähte berechnet vom 5. Januar ab ein Kundenzuschlag von 20 Pfg. pro qm Kupferquerschnitt

Waren und Produkte.

Getreide.

Berliner Produktenbörse, 3. Januar. Am Frühmarkt notieren Weizen inland, 182,00—188,50 ab Bahn u. frei Mühle, Roggen loco 144,00—155,00 ab Bahn u. frei Mühle, Hafer, märkischer, mecklenburger, ostpreussischer, preussischer, polnischer und schlesischer 121—128, mittel 168—167, gering — ab Bahn russisch und Donau mittel, russisch, gering — ab Bahn frei Wagen, frei wasser Netz — amerik. — — — — —, runder 147 160 frei Wagen, Gerste, inland Futtergerste, mittel und gering 188—146, gute 147,00—188,00, russische und Donau leichte 182—135, schwere 189,00—144,00 ab Bahn und frei Wagen, Erbsen, inländische 9, ausländische Futtererbsen mittel 180—185, abfahrendes Geschicht 192/14 frei Wagen, in Mannheim 90 2175 70, 3 koggel, in Meckl. u. 1 19,50—21,40, Weizenklein 10,25—10,75, Roggenklein 10,10—10,60, Lupinen, blau — gelbe —, Wicklen — —, Seradella 11 — M.

Magdeburg, 3. Januar. (Amst. Notierungen.) Die Notierungen verschieben sich in Berlin nicht ab Station und frei Magdeburg. Weizen, einig und kommt ruhig, gut 183—188, Roggen, inländischer ruhig, gut 165—157, Gerste, hiesige Chevalierstall, gut 170—175, feinste ab Nutze, Land-gut 164—168, ausländische Futtergerste ruhig, gut 181—183, Hafer, inland stetig, gut 166—166, mittel 161—165, Mais, runder stetig, gut 148—149.

Hamburg, 3. Januar. (Getreidemarkt.) Weizen stetig ostholsteiner und mecklenburger 185—181, G. Roggen stetig mecklenb. u. Altmark, neuer 155—160,00, russ. alt, Pud 10 1/2 Aug. —, Gerste fest, ostpreuss. alt, Nov. 119,50, Hafer ruhig, neuer holsteiner und mecklenburger 168—165, Mais, ruhig, amerikanisch, mittel alt, per Jan.-April — —, La Plata alt, neue Ernte Dez.-Januar 114 — —.

Budapest, 3. Januar. Weizen, Tendenz schwach, per April 11,40 Mai 11,41, Okt. 1,78 Roggen, Tendenz schwach, per April 8,82, Okt. 8,82 Hafer, Tendenz ruhig, per April 7,50, Okt. 7,45 Mais, Tendenz ruhig, per Mai 8,85, Okt. 8,70.

Liverpool, 3. Jan. Stet. G. roter Winterweizen per März 7 1/2, per Mai 7 1/2, per Sept. 7 1/2, per Dez. 7 1/2, per März 7 1/2, per Mai 7 1/2, per Sept. 7 1/2, per Dez. 7 1/2, per März 7 1/2, per Mai 7 1/2, per Sept. 7 1/2, per Dez. 7 1/2.

Antwerpen, 3. Jan. Deutscher Ha Platzag. Kontrakt per Januar 6,17 1/2, Febr. 6,15, März 6,10, April 6,08, Mai 6,00. Umsatz — — kg. Tendenz: —.

Zucker.

Hamburg, 3. Januar. Rübenrohwaren, 1. Prod. Basis 96 1/2, Rendement neue Usance, frei ab Bord Hamburg vorm. nachm. abends per Januar — — 9,02 1/2 5,09 — — M. per Februar — — 9,12 1/2 — — — — M. per März — — 9,25 — — 9,28 1/2 — — — — M. per April — — 9,32 1/2 — — 9,32 1/2 — — — — M. per August — — 9,42 1/2 — — 9,42 1/2 — — — — M. per Okt.-Dez. — — 9,85 — — 9,85 — — — — M. ruhig behpt.

Kaffee.

Hamburg, 3. Januar. Gode average Santos vorm. nachmittags abends per März — — 49,75 G. 49,60 G. — — G. per Mai — — 50,50 G. 49,80 G. — — G. per September — — 51,80 G. 50,25 G. — — G. per Dezember — — 52,00 G. 51,25 G. — — G. ruhig behpt.

Rio de Janeiro, 3. Januar. Kaffee-Zutunen 2300 Sack in Rio, 2800 Sack in Santos.

Kartoffelmehl und Stärke.

Magdeburg, 3. Januar. Prima Kartoffelmehl und Mehler für 100 kg 18,00—18,50. Ruhig.

Festwaren und Oel.

Köln, 3. Januar. Ribbel per loko 70,00, per Mai 67,50.

Hamburg, 3. Jan. Schmalz 68,00, amerikan. Stear 64,00, Chamberlain 55,50.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipziger Str. 13.

Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kalk-Kuxe. Telegr.-Adr. Friedew.

Main table containing stock market data for various companies and sectors, including columns for company names, prices, and changes.

Vertical text on the right margin, possibly a library or archive identifier.